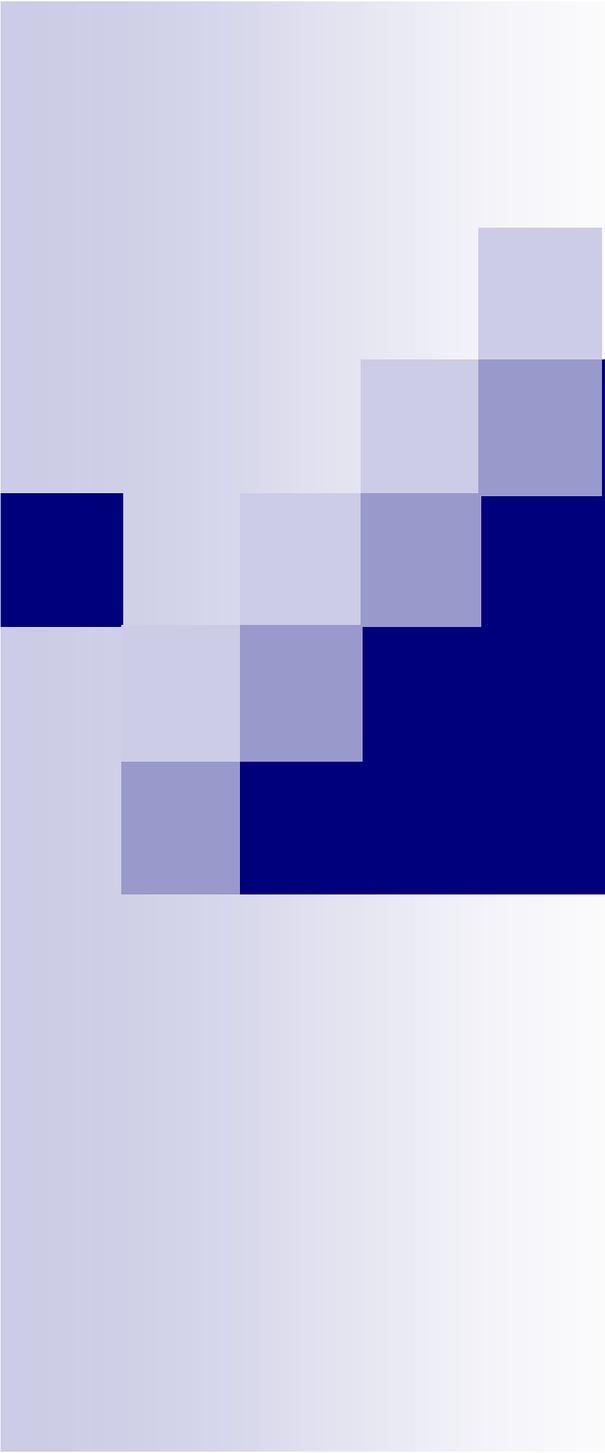


Austausch 2011

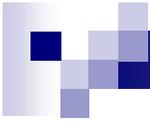


Deutschland – Russland

Ahaus – Vologda



St. Petersburg



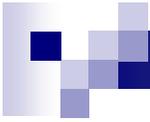
In orthodoxen Kirchen müssen Frauen ihren Kopf bedecken. Also mussten auch wir uns anpassen.



In St. Petersburg haben wir gefühlte tausend Brautpaare gesehen. Uns wurde gesagt, dass dies Glück bringt. In Folge dessen müssten wir jetzt die glücklichsten Menschen der Welt sein.



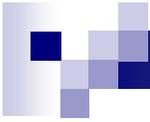
Als wir den Spuren der russischen Geschichte folgten, wurden wir in Lenins Wohnung zum Tee trinken nach russischer Art eingeladen. Dies war eine große Ehre für uns.



Auf dem Palastplatz konnten wir noch den Vorbereitungen zum Siegestag (09.05.) zusehen.

Um sein Glück zu finden, sollte man nach St. Petersburg fahren. Nahezu jedes Denkmal dort bringt in irgendeiner Weise Glück

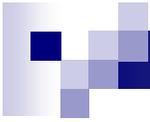




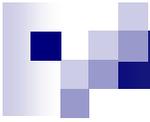
Wie manche Russen
mit ihren Autos
umgehen, hat uns
wirklich schockiert.

Einflüsse der westlichen Welt machten auch vor Russland nicht Halt.

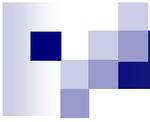




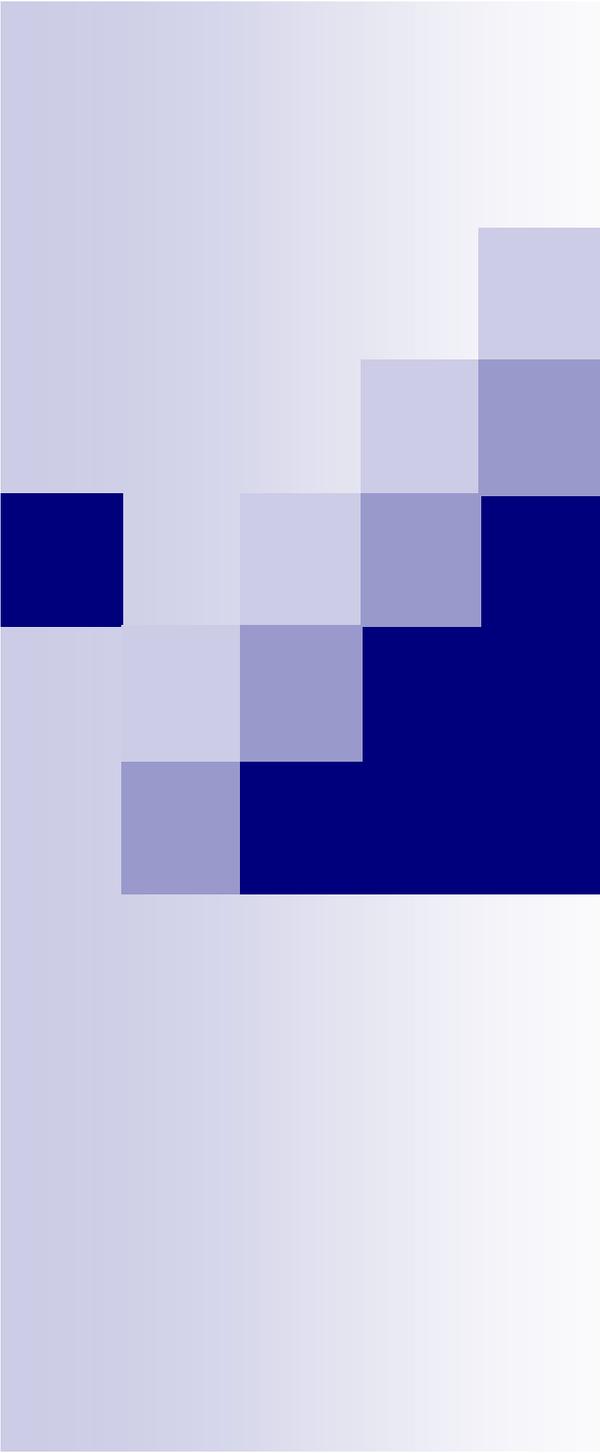
Obwohl selbst in St. Petersburg der Frühling bereits eingetroffen war, staunten wir nicht schlecht über die riesigen Schneeberge, die vom Winter zurückgeblieben waren.



Es war schade, dass die Fontänen am Peterhof noch nicht wieder in Betrieb waren. Dennoch versprach unser Schulbuch nicht zu viel, es war einfach fantastisch.



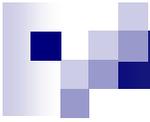
Natürlich trafen wir im Peterhof auch eines der vielen Eichhörnchen an.



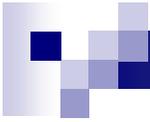
Vologda



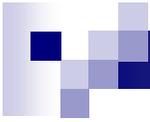
In Vologda
beschäftigten wir uns
auch mit der
russischen Kultur.
Unter Anderem
besuchten wir
zusammen mit
unseren Gastgebern
das Klöppel-Museum.



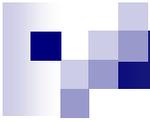
Im Haus der
traditionellen
Volkskultur konnten
wir uns Püppchen
basteln, die uns
beschützen sollten.



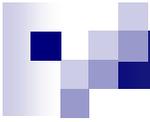
Im Kontrast zu den prunkvollen Kathedralen in Vologda, stehen die reparaturbedürftigen Straßen.



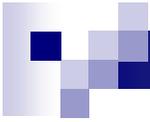
Einer der, leider sehr
zahlreichen,
herrenlosen Hunde in
Vologda.



Vologda hat jedoch auch viele schöne Seiten, die einen verzaubern und die negativen Eindrücke wieder wett machen.



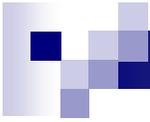
Auch den
Deutschunterricht in
Russland haben wir
kennen gelernt! Es war
eine sehr interessante
Erfahrung für uns zu
sehen wie
Fremdsprachenunterricht
in anderen Ländern
abläuft.



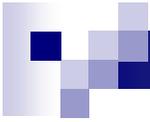
Stark gewundert
haben wir uns
allerdings über den in
Russland üblichen
Schießunterricht an
Schulen.



Die Freundschaften die wir in Russland schließen konnten werden wohl immer bedeutende Erfahrungen für uns bleiben.

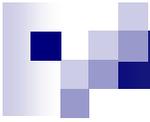


Die weltweit bekannte russische Gastfreundschaft durften wir natürlich auch kennen lernen. Wir wurden zusammen mit unseren Partnern bei einer der russischen Familien zum Grillen eingeladen.



Obwohl Allen der
Gedanke daran, dass
dies der letzte Abend
in Vologda sein würde
nicht los ließ, hatten
wir sehr viel Spaß!





Der Abschied fiel uns allen sehr schwer, da wir gerade mit den russischen Jugendlichen viele neue Freundschaften geschlossen haben.



Russland, wir
kommen wieder!